

Die Seele des Menschen

— Real-Psychologie —

von

Ernst Issberner-Haldane



Verlag Edition Geheimes Wissen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2022
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903555-39-6

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel I Vorwort zur Einführung	5
„ II Was ist Seele	8
„ III Organismus der Seele	15
„ IV Ausdruck der Seele im Physischen	36
„ V Seele und Drüsen	41
„ VI Im Reich der Gedanken	52
„ VII Seele - Charakter - Erleben	67
„ VIII Seele und Magnetismus	71
„ IX Seele und Vererbung	83
„ X Seele und «Teste»	89
„ XI Seele und Diktatur	94
„ XII Seele und Liebe	102
„ XIII Geistseelische Heilweise	120
„ XIV Seele und Vergeistigung	124
„ XV Seele und Spiritismus	134
(Parapsychologie)	
„ XVI Seele und Tod	144

„ XVII «Teufel und Dämonen»	151
„ XVIII Seele und Aberglaube	154
„ XIX Seele und Mystik - Religion	162
„ XX Seele und Nächstenliebe / Weistum	169
„ XXI Der Engel des Todes	173
Schlusskapitel	179
Lebensnahe Psychologie	180
Abbildung 1 Die Chakras	18
Abbildung 2 Die Seelenkörper	23



Die Seele ist für den Geist,
was der Körper für die Seele
ist: Bereich der Auswirkung.

I.

Vorwort zur Einführung

Es gehört nicht zu meiner Art, noch liebe ich es, «Meinungen» und «Ansichten» anderer Autoren und Wissenschaftler als Stützen meines Wissens zu benutzen. Doch gibt es heute noch eine große Zahl von Lesern, die solche Meinungs-Stützen benötigen und schätzen, um jemand anders auch ein selbständiges Denken und zuverlässiges Wissen zuzutrauen. Nur aus diesem Grunde mögen hier einige Wissenschaftler in Bezug auf das Thema Seele genannt sein, obgleich es in heutiger Zeit noch studierte Leute geben soll, die eine Existenz der Seele und ihrer Funktionen ableugnen, wie sie auch einen unsterblichen Geist und Gott ablehnen.

Nach den großen und tiefen Erschütterungen des vergangenen — bisher größten — Krieges, hat sich die geistige und seelische Antennenkraft vieler Personen um ein hohes Maß verfeinert, wodurch sich die vielen neuen Erkenntnisse von selbst erklären. Das neue siderische Zeitalter des Weltenmonat Wassermann bedingt diese Verfeinerungen und wird darum auch noch viele, ungeahnt viele Erkenntnisse der geistigen und seelischen Zusammenhänge, und damit eine bedeutende Entwicklung im Bereiche des Geistigen und Seelischen zeitigen!

Zu jeder Zeit hat es Vorläufer und geistige Pioniere gegeben und eine Verächtlichmachung, Verspottung, Verfolgung oder gar Ermordung änderte an der Tatsache höherer Erkennt-

nis nichts. Sie war und ist *immer* da für jene Menschen, die eine geeignete Antennenkraft für die Aufnahme jener höheren Erkenntnisse besitzen. Die Geschichte ist reich an solchen Persönlichkeiten. Um nur einige zu nennen: Paracelsus, Agrippa von Nettesheim, Galen, Leonardo, von Eckartshausen, Albertus Magnus, Dürer, Goethe, Peladan, Surya etc. Sie alle brachten Urwissen und so auch andere heute wieder. Es gibt nichts Neues, sondern nur ein Finden uralten Wissens, Rück-erinnerung!

Dieses uralte Wissen, Weistum, ist seit alters her noch gut erhalten worden und will von hierfür geeigneten Menschen erfasst und gewertet werden. Noch vor nicht langer Zeit wurden z. B. die Yogalehren und das Yogaweistum verlacht, als Fantasiegebilde bezeichnet. Und heute — wird es von oft denselben Männern — mehr oder minder verstanden — genutzt, ausgenutzt! Was nicht sofort verstanden war, wurde bekämpft, abgelehnt, die Wissenden gehasst oder verfolgt. Das ist bis auf den heutigen Tag so geblieben. Warum? — Weil sogenannte «maßgebende» Wissenschaftler — zumeist nur intellektuell gedrillt und daher eines natürlichen, gesunden und nicht verkrampten Herzdenkens unfähig geworden, — darüber zu «entscheiden» haben, was gültig ist und nicht. (Siehe geistige Heiler u. A.)

Objektive Tatsachen galten und gelten diesen Leuten anscheinend nichts, sie wollen sofortige Begründungen haben, und für solche, die sie nicht begreifen wollen, oder die ihrem Fachwissen nicht entsprechen, haben sie nur ein «amtliches Ablehnen»! Diese Überheblichkeit und ungerechte Anmaßung ist zwar lächerlich, aber für das Volk bitter. Solche Gründe, wie z. B. «dass man das Volk vor Unheil oder Schaden bewahren wolle», sind längst durchschaut worden. Man sollte das Volk nicht für dümmer halten, als es ist, denn es besitzt zumeist immerhin einen guten, gesunden Instinkt, der jene Hintergründe bald erkennen lässt.

Ein jeder Mensch hat das Recht auf freie Forschung, wie es schon im Grundgesetz geschrieben steht. Und da es auch ein Recht auf Eigenleben gibt, geht es niemand etwas an, wofür jemand sein Geld ausgibt, als sein Eigentum. Wird dieses Recht nicht zugelassen, richtet es sich gegen Freiheit und Grundgesetz. —

Frankfurt a. M.

Ernst Issberner-Haldane

Prof. h. c.

Eine zeitgemäße Wissenschaftlichkeit war noch nie maßgebend für irgendeine Wirklichkeit, sondern nur für ihre gerade diesen Zeitgenossen wahrscheinlichere Erklärbarkeit. Die »Wissenschaft« bekämpft alles, was sie nötigt umzulernen. —

Der Wille hemmt nur eine Weile die
unfehlbaren Gesetze der Natur, aber
plötzlich rächen sie sich unversöhn-
lich!

II.

Was ist Seele?

Seele ¹⁾ ist der göttliche, reine, lichttragende Funke, der gesetzt ist in die Tiefe des menschlichen Kerns, damit sein Geist (sein *Ich*-Selbst) sich erheben kann über das Allgemeine zum Wesentlichen. Ein strebsamer Wille nährt dieses Fünkchen mit jeder erlangten Erkenntnis, dass es erstarkt in Wärme und Licht. Die Kraft wächst in die Urtiefen und wird reif zum Besteigen der Endhöhe.

Empfinden ist nur die Äußerung seelischer Wahrnehmung, das Zeichen ihres Bestehens. Jedes Empfinden ist geboren aus Instinkt, basiert also auf einem gegebenen Grad urgöttlicher Gnade und stellt eine Bewegung der Seele dar. Aber nur, wo ein fruchtbarer Geist die Brücke schafft zum Körper ist der Strom empfindend und nicht triebhaft.

Instinkt ist eine geistgelenkte Regung der Seele, Empfindung schon die resultierende Bewegung. Sie wird vom Umschwebenden Geist erfasst und durch himmlische (übersinnliche) Schwingungen dem körperlichen Verstand begreiflich gemacht. Die Seele umgreift auch das Ich-gebundene Schicksal und beschließt in sich das menscheigene Wesen.

1) Dieser Teil der Seele sind die beiden oberen (Buddhi- und obere Mental-) Körper der Gesamtseele. Darüber ausführlicher im Kapitel »Organismus der Seele«.